

Karfreitag - Trauer und Freude?

Beitrag von „Kris24“ vom 31. März 2024 18:21

Zitat von Friesin

kommt auf die evangelische Richtung an:

Die Lutheraner sehen Karfreitag als höchsten Feiertag an.

Die Katholiken Ostern.

Nein, nicht die Lutheraner. Manche. Zu Luthers Zeiten war es Werktag.

Dazu z. B. <https://www.br.de/nachrichten/de...-ostern,RO0pRrD>

"Nach der Reformation 1517 blieb der Tag in katholischen Regionen zunächst ein gewöhnlicher Werktag. Anders war dies in evangelischen Gemeinden: Hier wurde der Karfreitag aufgewertet, erst zu einem halben Feiertag, später zu einem Bußtag. Martin Luther bezeichnet den Tag sogar als "Guten Freitag" (good friday).

Fakt ist: Für viele evangelische Christen war und ist der Karfreitag der wichtigste Feiertag. Heute sagt die evangelische Kirche: "Protestanten betrachten den Karfreitag als ganz besonderen Feiertag. Doch Ostern, die Feier der Auferstehung Jesu, ist für sie - wie für alle Christen - das höchste Fest."

Plattenspieler hat bereits die Meinung der EKD veröffentlicht.

(Vielleicht ist das Grund der falschen Vorstellung, die Protestanten hatten einen Feiertag, die Katholiken nicht?)

Pfingsten war für viele traditionelle zu schwierig (und reduzierten es auf eine kleine Taube, die dem absolut nicht gerecht wird). Ich verlinke dazu <https://www.luther2017.de/de/neuigkeiten...nder/index.html>

Christen, die weniger in irgendwelchen später dazu gekommenen Traditionen verhaftet sind, und mehr auf das Original die Bibel und den persönlichen Glauben achten, sehen Pfingsten wichtiger bis sehr wichtig. Und die sind nicht nur bei den Pfingstlern beheimatet, sondern auch in den Landeskirchen.